



# Fachcurriculum

---

# Kunst

FB I

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 5** (2014)

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick
<p><b>Lebenswelt: Ich und ..... (Malerei)</b> Elementare Verfahren und Ausdrucksmöglichkeiten im Gestalten mit Farbe.</p> <p><b>Dingfantasien zwischen Chaos und Ordnung (Grafik)</b> Entwicklung eines Formenrepertoires und Flächenordnungsprinzipien.</p> <p><b>Dreidimensionale Objekte (Plastik/Skulptur)</b> Gestaltung und Inszenierung von dreidimensionalen Objekten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Museumsbesuch zu Themenschwerpunkten.</li> <li>• Die zu den jeweiligen Unterrichtsschwerpunkten genannten Grundbegriffe/ Fachbegriffe sollen entsprechend verwendet werden.</li> <li>• Praktische Aufgabenstellungen entsprechen den Vorstellungen- und Lebenswelten der Kinder.</li> <li>• Anknüpfend an die eigene praktische Arbeit werden Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte betrachtet und beschrieben.</li> <li>• Bildbeschreibung I (vgl. Methodencurriculum)</li> <li>• Grundlagen der Bildbeschreibung (vergleiche Methodencurriculum)</li> <li>• Die Reihenfolge der Inhaltsfelder ist nicht festgelegt und kann auch kombiniert werden.</li> <li>• Überfachliche Kompetenzen sind zu fördern; die Angaben sind lediglich als Vorschläge zu verstehen.</li> <li>• Fächerübergreifende Kooperationen zu einzelnen Themen sind möglich.</li> <li>• Lernkontrollen im praktischen und theoretischen Anwendungsbereich (z.B. Bildbeschreibung und Bildproduktion unter Einbeziehung der Fachbegriffe)</li> </ul>

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 5** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>1</b>	<b>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren</b>				
1	Bilder, Dinge und Situationen aktiv betrachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich auf einen Betrachtungsgegenstand konzentrieren, willkürlich und bewusst wahrnehmen,</li> <li>in der Betrachtung Eindrücke sammeln und sinnvoll ordnen,</li> <li>Auswahlentscheidungen begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit Bildern/Kunstwerken, eigenen oder fremden, befassen und versuchen, ihre Eindrücke zu äußern, strukturieren und begründen</li> </ul>	Bildbeschreibung im Unterricht oder beim Museumsbesuch / Galeriebesuch (in Gruppen, im Plenum)	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Personale Kompetenz</b> sich situationsangemessen zu verhalten (z.B. im Museum)</li> <li><b>Kommunikative Kompetenz</b> fremde Standpunkte wahrnehmen</li> </ul>
2	für sinnliche Erfahrungen Worte finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eindrücke schildern,</li> <li>Gesehenes beschreiben,</li> <li>einzelne Fachbegriffe sachangemessen verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Eindrücke des Gesehenen äußern und ihre Wahrnehmung schildern</li> </ul>		
3	visuelle Erlebnisse zum Ausdruck bringen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesehenes bildnerisch nachvollziehen,</li> <li>Gesehenes teilselbstständig in andere ästhetische Äußerungsformen übersetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder oder Kunstwerke der Kunstepoche des Expressionismus, z.B. Van Gogh, Matisse, Nolde, Kandinsky, Macke, Klee als Ausgangspunkt und Anregung für ihre eigene Arbeit sehen</li> </ul>		

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 5** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>2 Verstehen, Begreifen und Erklären</b>					
1	formalästhetische Tatbestände beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>die grundsätzlichen Strukturen einer Bildordnung erkennen</li> <li>in entwickelten Ansätzen Farbwirkung, Körper- und Raumbezüge erkennen und benennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Bild in einer sinnvollen Reihenfolge beschreiben (z.B. Vordergrund / Mittelgrund / Hintergrund oder vom Wesentlichen zum Detail, vgl. dazu Methodencurriculum</li> <li>folgende <b>Grundbegriffe</b> der bildnerischen Mittel benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Farbe:</b> Primär-, Sekundär-, Tertiärfarben anhand der Farbenlehre nach J. Itten (Anwendung von Magenta) Komplementär-/ Hell-Dunkel- / Kalt-Warmkontrast, reine- und getriebene Farben (Hell-/ Dunkeltrübung bzw. Abdunkeln und Aufhellen mit Schwarz bzw. Weiß</li> <li><b>Form:</b> Umrisslinie/Konturlinie, Binnenlinie, Schraffur, Fläche</li> <li><b>Format:</b> Hoch- und Querformat, formatfüllend, Formatgröße</li> <li><b>Komposition:</b> Standhöhe, Größenunterschied, Überdeckung, Anordnungen z.B. Ballung – Streuung, Staffelung</li> <li><b>Raum:</b> Plastik (additives Verfahren), Skulptur (subtraktives Verfahren),</li> </ul> </li> <li>raumgreifend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werkbeschreibung und Wirkung der bildnerischen Mittel von Kunstwerken (Grundbegriffe aus Jahrgangsstufe 5) mündlich oder schriftlich (im Plenum, in der Gruppe etc.)</li> <li>Werkbeschreibung und Wirkung der bildnerischen Mittel (Grundbegriffe aus Jahrgangsstufe 5) beim Museumsbesuch bzw. Galeriebesuch, z.B. durch Skizzen/Zeichnungen, schriftliche Zusammenfassung</li> <li>Reflexion der eigenen Arbeiten unter Berücksichtigung der bildnerischen Mittel (Grundbegriffe aus Jahrgangsstufe 5) mündlich oder schriftlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Personale Kompetenz</b> - sich situationsangemessen zu verhalten (z.B. im Museum) - die Arbeitsprozesse zu strukturieren und zu steuern</li> <li><b>Methodenkompetenz</b> - verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung zu nutzen - Informationen zu beschaffen zu bearbeiten, aufzubewahren</li> <li><b>Sozialkompetenz</b> - ein gemeinsames Arbeitsvorhaben in Kooperation mit den Teampartnern erfolgreich auszuführen</li> <li><b>Kommunikative Kompetenz</b> - eine eigene Meinung gegenüber einem Sachverhalt zu entwickeln und zu begründen</li> </ul>
2	Gestaltungszusammenhänge in ihren Sinnbezügen erkennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>in altersgerechter Form Strategien der Bilddeutung erfinden oder anwenden,</li> <li>Bilder zu Bildern in Beziehung setzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Inhalt des Bildes erkennen und verstehen.</li> <li>Bilder vergleichen und Unterschiede wahrnehmen.</li> </ul>		

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 5** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
3	Wirkungen ästhetischer Tatbestände erkennen, benennen und bewerten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wirkung betrachteter Bildgegenstände bewusst zulassen, Anregungen beschreiben</li> <li>• Ergebnisse des Beobachtens, des sinnlichen Erlebens und des eigenen Reagierens in geeigneter Weise darstellen,</li> <li>• grundsätzliche Wirkungsabsichten erkennen und selbstständig formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bildnerische Mittel und ihre Wirkungen als Voraussetzung für den Inhalt des Bildes erkennen</li> <li>• einen Deutungsansatz des Bildes formulieren</li> <li>• Kunstwerke in ihrem historischen Kontext wahrnehmen</li> <li>• Bilder oder Kunstwerke des Expressionismus, z.B. von van Gogh, Matisse, Nolde, Kandinsky, Macke, Klee als Plakatpräsentation vorstellen</li> </ul>		
4	bildnerische Arbeitsprozesse und ihre Ergebnisse beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Gestaltete an gewählten oder gegebenen Zielsetzungen messen</li> <li>• eigene Gestaltungsergebnisse als subjektiv bestimmt erkennen und im Vergleich bewerten</li> <li>• eigene Bilder angemessen präsentieren</li> <li>• Anregungen anderer aufnehmen und für die eigene Arbeit sinnvoll nutzen</li> </ul>			

# HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 5** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>3</b>	<b>Gestalten, Planen und Handeln</b>				
1	eigene bildnerische Gestaltungsvorstellungen entwickeln und verwirklichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideen und Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerischen Aufgabenstellungen finden und umsetzen</li> <li>bildnerische Lösungen für offen gestellte Aufgaben unter Anleitung erfinden, entwerfen und umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideen und Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerische Aufgabenstellungen z.B. anhand eigener Erfahrungen / Wahrnehmungen ihrer eigenen Fantasie oder / und durch gezielte Recherche finden und in altersgemäßer Form umsetzen.</li> <li>Im Bereich der Malerei: Farben mischen, -trüben und durch Farbkontraste Bilder gestalten (u.a. nach der Farbtheorie Ittens)</li> <li>Im Bereich der Grafik: durch zeichnerisches und grafisches Gestalten Flächenordnungsprinzipien (Komposition) z.B. Verdeckung, Überlagerung, Staffelung, Reihung anwenden</li> <li>unterschiedliche Darstellungsmöglichkeiten von Linien (Außen- und Binnenkonturen) und Flächen einsetzen (z.B. durch einfache Druckverfahren (z.B. Hand-, Kartoffel-, Stempeldruck)</li> <li>Im Bereich der Plastik: Plastische Körper/Gegenstände additiv/konstruktiv gestalten. Werkzeug und Werkmaterial entsprechend der Aufgabenstellungen gezielt anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der Praxis (EA oder PA) durch Anwendung bestimmter inhaltsbezogener Kompetenzen, z.B. erstellen von Komplementärkontrasten Farben trüben, Flächenordnungsprinzipien anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Werkstattkompetenz</b> wesentliche Arbeitstechniken zu beherrschen</li> <li><b>Sozialkompetenz</b> ein gemeinsames Arbeitsvorhaben in Kooperation mit den Teampartnern erfolgreich auszuführen</li> <li><b>Lernkompetenz</b> Arbeitsprozesse unter dem Gesichtspunkt des Zeitmanagements zu steuern</li> <li><b>Personale Kompetenz</b> - selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu handeln - die eigene Arbeitsprozesse zu strukturieren und zu steuern</li> </ul>
2	bildnerische Techniken und Verfahren inhaltsorientiert und experimentell nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>zielorientiert zeichnen, malen und plastisch gestalten</li> <li>Werkzeug und Material, versuchsinteressiert und sinnvoll nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>praktische Aufgabenstellungen nach vorgegebenen oder eigenständig entwickelten Kriterien umsetzen</li> <li>die Auswahl der Arbeitsgeräte und der Materialien im Hinblick auf die gestellte Aufgabe vornehmen</li> </ul>		

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 5** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>4</b>	<b>Sich orientieren, sich definieren und sich zeigen</b>				
1	das Umfeld der eigenen visuellen Kultur aufmerksam beobachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Welt der eigenen Erfahrungen, den Alltag und in Ansätzen die Welt der Bilder selbstständig entdecken und in altersgemäßer Form darstellen</li> <li>Fragen und Fragestellungen zu Bildern und zu Phänomenen der Wirklichkeit finden und in forschender Weise verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideen zu Bildfindungen aus ihren alltäglichen Erfahrungen erproben, entwickeln und adäquat umsetzen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sozialkompetenz</b> kulturellen Unterschieden mit Unvoreingenommenheit, Wertschätzung und dem Willen zur Verständigung zu begegnen</li> <li><b>Personale Kompetenz</b> sich selbst und die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen</li> <li><b>Kommunikative Kompetenz</b> - Selbstkritik zu entwickeln und sich fremder Kritik zu stellen - Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen zu entwickeln</li> </ul>
2	die Kulturgebundenheit ästhetischer Äußerungsformen verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>der eigenen und auch den fremden Kulturen bewusst begegnen</li> <li>Offenheit und Toleranz gegenüber fremdartigen künstlerischen Äußerungen formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Werken anderer Kulturen erkennen, benennen und nachvollziehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betrachtung und Vergleich von eigenen und fremden Werken in kleinen Gruppen und im Plenum</li> </ul>	
3	einen persönlichen ästhetischen Ausdruckswillen entwickeln und reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten erwerben und diese in konkreten Situationen anwenden</li> <li>Freude am selbstbestimmten Tun entwickeln, erfahren und mitteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre erlernten gestalterischen Fähigkeiten entsprechend der Aufgabenstellung nutzen</li> <li>ihre Erfahrungen und Erlebnisse im eigenständigen Tun mitteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im praktischen Anwendungsbereich</li> </ul>	

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 6** (2014)

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stimmung – Ausdruck - Phantasie (Malerei)</b> Differenzierung von Ausdrucksqualitäten farbigen Gestaltens.</li> <li>• <b>Linie – Form - Raum (Grafik)</b> Differenzieren von Ausdrucksqualitäten zeichnerischen und grafischen Gestaltens sowie grundlegende Formen der Raumdarstellung.</li> <li>• <b>Menschen – oder Tierfiguren (Plastik)</b> Differenzieren von Ausdrucksqualitäten plastischen Gestaltens.</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>und /oder</b></p> <p><b>Architektonische Raumdarstellung eines Innenraums (Modellbau)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Museums-, Galerie- bzw. Zoobesuch zu Themenschwerpunkten.</li> <li>• Die zu den jeweiligen Unterrichtsschwerpunkten genannten Grundbegriffe / Fachbegriffe sollen entsprechend verwendet werden.</li> <li>• Praktische Aufgabenstellungen entsprechen den Vorstellungs- und Lebenswelten der Kinder.</li> <li>• Anknüpfend an die eigene praktische Arbeit werden Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte betrachtet, beschrieben und in Grundzügen analysiert.</li> <li>• Bildbeschreibung II (vgl. Methodencurriculum)</li> <li>• Die Reihenfolge der Inhaltsfelder ist nicht festgelegt und kann auch kombiniert werden.</li> <li>• Überfachliche Kompetenzen sind zu fördern; die Angaben sind lediglich als Vorschläge zu verstehen.</li> <li>• Fächerübergreifende Kooperationen zu einzelnen Themen sind möglich.</li> <li>• Lernkontrollen im praktischen und theoretischen Anwendungsbereich (z.B. Bildbeschreibung und Bildproduktion unter Einbeziehung der Fachbegriffe)</li> </ul>



## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 6** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>1</b>	<b>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren</b>				
1	Bilder, Dinge und Situationen aktiv betrachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich auf einen Betrachtungsgegenstand konzentrieren, willkürlich und bewusst wahrnehmen,</li> <li>in der Betrachtung Eindrücke sammeln und sinnvoll ordnen,</li> <li>Auswahlentscheidungen begründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit Bildern/Kunstwerken, eigenen oder fremden, befassen und versuchen, ihre</li> <li>Eindrücke zu äußern, strukturieren und begründen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildbeschreibung im Unterricht oder beim Museumsbesuch /</li> <li>Galeriebesuch (in Gruppen, im Plenum)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Personale Kompetenz</b> sich situationsangemessen zu verhalten (z.B. im Museum)</li> <li><b>Kommunikative Kompetenz</b> fremde Standpunkte wahrnehmen</li> </ul>
2	für sinnliche Erfahrungen Worte finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eindrücke schildern, Gesehenes beschreiben</li> <li>einzelne Fachbegriffe sachangemessen verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Eindrücke des Gesehenen äußern und ihre Wahrnehmung schildern.</li> </ul>		
3	visuelle Erlebnisse zum Ausdruck bringen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesehenes bildnerisch nachvollziehen,</li> <li>Gesehenes teilselbstständig in andere ästhetische Äußerungsformen übersetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder oder Kunstwerke als Ausgangspunkt und Anregung für ihre eigene Arbeit sehen</li> </ul>		

# HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 6** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>2</b>	<b>Verstehen, Begreifen und Erklären</b>				
1	formalästhetische Tatbestände beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>die grundsätzlichen Strukturen einer Bildordnung erkennen</li> <li>in entwickelten Ansätzen Farbwirkung, Körper- und Raumbezüge erkennen und benennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder in einer sinnvollen Reihenfolge beschreiben (z.B. Vordergrund / Mittelgrund / Hintergrund oder vom Wesentlichen zum Detail vgl. dazu Methodencurriculum).</li> <li>folgende <b>Grundbegriffe</b> der bildnerischen Mittel kennenlernen und nachvollziehen: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Farbe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Farbauftrag (lasierend, deckend, pastos,</li> <li>Pinselfrich / -duktus )</li> <li>Farbdifferenzierung (Farbabstufungen / -nuancen), z.B. als Mittel der Raumdarstellung (Farbverlauf)</li> <li>Ausdrucksfarbe, Lokalfarbe und Symbolfarbe</li> </ul> </li> <li><b>Form:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Positiv- / Negativform</li> </ul> </li> <li><b>Komposition:</b></li> </ul> </li> <li>weiterführende räumliche Darstellungsmöglichkeiten</li> <li>Parallelperspektive (Isometrie/Kavalierperspektive) <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Raum:</b></li> </ul> </li> <li>Vollplastik (additives Verfahren), Skulptur, Relief (subtraktives Verfahren), Hoch- und Flachrelief</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werkbeschreibung und anfängliche Analyse der bildnerischen Mittel von Kunstwerken (Grundbegriffe aus Jahrgangsstufe 5+6) mündlich oder schriftlich, (im Plenum, in der Gruppe etc.)</li> <li>Werkbeschreibung und anfängliche Analyse der bildnerischen Mittel (Grundbegriffe aus Jahrgangsstufe 5+6) beim Museumsbesuch bzw. Galeriebesuch, z.B. durch Skizzen/Zeichnungen, schriftliche Zusammenfassung</li> <li>Reflexion der eigenen Arbeiten unter Berücksichtigung der bildnerischen Mittel (Grundbegriffe aus Jahrgangsstufe 5+6) mündlich oder schriftlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Personale Kompetenz</b> sich situationsangemessen zu verhalten (z.B. im Museum) die Arbeitsprozesse zu strukturieren und zu steuern</li> <li><b>Methodenkompetenz</b> verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung zu nutzen Informationen zu beschaffen, zu bearbeiten, aufzubewahren</li> <li><b>Sozialkompetenz</b> ein gemeinsames Arbeitsvorhaben in Kooperation mit den Teampartnern erfolgreich auszuführen</li> <li><b>Kommunikative Kompetenz</b> eine eigene Meinung gegenüber einem Sachverhalt zu entwickeln und zu begründen Beobachtungen angemessen mitteilen</li> </ul>
2	Gestaltzusammenhänge in ihren Sinnbezügen erkennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>in altersgerechter Form Strategien der Bilddeutung erfinden oder anwenden</li> <li>Bilder zu Bildern in Beziehung setzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Inhalt des Bildes erkennen und verstehen</li> <li>Bilder vergleichen und Unterschiede erkennen</li> <li>eigene und fremde Gestaltungsabsichten wahrnehmen</li> <li>Gestaltungsverfahren identifizieren</li> </ul>		

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 6** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
3	Wirkungen ästhetische Tatbestände erkennen, benennen und bewerten	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Wirkung betrachteter Bildgegenstände bewusst zulassen, Anregungen beschreiben,</li> <li>Ergebnisse des Beobachtens, des sinnlichen Erlebens und des eigenen Reagierens in geeigneter Weise darstellen,</li> <li>grundsätzliche Wirkungsabsichten erkennen und selbstständig formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bildnerische Mittel und ihre Wirkungen als Voraussetzung für den Inhalt des Bildes erkennen</li> <li>einen Deutungsansatz (Interpretation) des Bildes formulieren</li> <li>Kunstwerke in ihrem historischen Kontext wahrnehmen und verstehen</li> <li>Bilder oder Kunstwerke aus den Bereichen: Malerei, Grafik, z. B. Dürer, Escher, Vasarely, Giotto, van Gogh, Matisse, Hockney in einer Präsentation (z.B. Plakat, PP) vorstellen</li> <li>Dreidimensionale Kunstwerke, z. B. Griechische Skulpturen, Artefakte der ägyptischen Kultur in einer Präsentation (z.B. Plakat, PP) vorstellen</li> </ul>		
4	bildnerische Arbeitsprozesse und ihre Ergebnisse beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Gestaltete an gewählten oder gegebenen Zielsetzungen messen,</li> <li>eigene Gestaltungsergebnisse als subjektiv bestimmt erkennen und im Vergleich bewerten,</li> <li>eigene Bilder angemessen präsentieren,</li> <li>Anregungen anderer aufnehmen und für die eigene Arbeit sinnvoll nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine eigene praktische Arbeit an gewählten oder gegebenen Kriterien entsprechend anfertigen</li> <li>ihre eigene praktische Arbeit im Vergleich zu Anderen einschätzen und beurteilen</li> <li>ihre Arbeit präsentieren</li> <li>eine Reflexion schreiben</li> </ul>		

# HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 6** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>3</b>	<b>Gestalten, Planen und Handeln</b>				
1	eigene bildnerische Gestaltungsvorstellungen entwickeln und verwirklichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideen und Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerischen Aufgabenstellungen finden und umsetzen,</li> <li>bildnerische Lösungen für offen gestellte Aufgaben unter Anleitung erfinden, entwerfen und umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideen und Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerischen Aufgabenstellungen z.B. anhand eigener Erfahrungen / Wahrnehmungen, ihrer eigenen Fantasie oder / und durch gezielte Recherche finden und in altersgemäßer Form umsetzen.</li> <li>unterschiedliche Funktionen von Farbe entsprechend einer Bildaussage anwenden</li> <li>Farbe als Mittel der Raumdarstellung anwenden</li> <li>unterschiedliche Farbaufträge und Pinselduktus gezielt anwenden</li> <li>Farbdifferenzierungen durch Farbabstufung anwenden</li> <li>Positiv- / und Negativform sowie eine differenzierte Formgebung anwenden</li> <li>plastische Körper/Gegenstände gestalten</li> <li>die Grundlagen der Formtheorie aus Klasse 5 differenziert umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der Praxis (EA oder PA) durch Anwendung bestimmter inhaltsbezogener Kompetenzen, z.B. erstellen von Parallelprojektionen, Farbdifferenzierungen durch Farbabstufungen, deckende und lasierende Farbaufträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Methodenkompetenz</b> verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung zu nutzen und auswählen</li> <li><b>Sozialkompetenz</b> ein gemeinsames Arbeitsvorhaben in Kooperation mit den Teampartnern erfolgreich auszuführen sich im Konflikt angemessen zu verhalten sich in sozialen Interaktionen rücksichtsvoll und solidarisch zu verhalten</li> <li><b>Personale Kompetenz</b> selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu handeln die eigenen Arbeitsprozesse zu strukturieren und zu steuern</li> <li><b>Lernkompetenz</b> Arbeitsprozesse unter dem Gesichtspunkt des Zeitmanagements zu steuern</li> <li><b>Werkstattkompetenz</b> wesentliche Arbeitstechniken zu beherrschen</li> </ul>
2	bildnerische Techniken und Verfahren inhaltsorientiert und experimentell nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>zielorientiert zeichnen, malen und plastisch gestalten,</li> <li>Werkzeug und Material versuchsinteressiert und sinnvoll nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>praktische Aufgabenstellungen nach fremden oder eigenen Kriterien umsetzen.</li> <li>die Auswahl der Arbeitsgeräte und der Materialien im Hinblick auf die gestellte Aufgabe vornehmen und richtig einsetzen.</li> </ul>		

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 6** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>4</b>	<b>Sich orientieren, sich definieren und sich zeigen</b>				
1	das Umfeld der eigenen visuellen Kultur aufmerksam beobachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Welt der eigenen Erfahrungen, den Alltag und in Ansätzen die Welt der Bilder selbstständig entdecken und in altersgemäßer Form darstellen,</li> <li>Fragen und Fragestellungen zu Bildern und zu Phänomenen der Wirklichkeit finden und in forschender Weise verwenden,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideen zu Bildfindungen aus ihren alltäglichen Erfahrungen erproben, entwickeln und adäquat umsetzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betrachtung und Vergleich von eigenen und fremden Werken in kleinen Gruppen und im Plenum</li> <li>Im praktischen Anwendungsbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sozialkompetenz</b> kulturellen Unterschieden mit Unvoreingenommenheit, Wertschätzung und dem Willen zur Verständigung zu begegnen</li> <li><b>Personale Kompetenz</b> sich selbst und die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen</li> <li><b>Kommunikative Kompetenz</b> Selbstkritik zu entwickeln und sich fremder Kritik zu stellen Selbstwertgefühle und Selbstvertrauen zu entwickeln eigene Positionen klar darstellen und argumentativ verteidigen</li> </ul>
2	die Kulturgebundenheit ästhetischer Äußerungsformen verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>der eigenen und auch den fremden Kulturen bewusst begegnen,</li> <li>Offenheit und Toleranz gegenüber fremdartigen künstlerischen Äußerungen formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Werken anderer Kulturen erkennen, benennen und nachvollziehen</li> </ul>		
3	einen persönlich-ästhetischen Ausdruckswillen entwickeln und reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten erwerben und diese in konkreten Situationen anwenden,</li> <li>Freude am selbstbestimmten Tun entwickeln, erfahren und mitteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre erlernten gestalterischen Fähigkeiten zweckmäßig einsetzen.</li> <li>ihre Erfahrungen /Erlebnisse beim eigenständigen Tun mitteilen</li> </ul>		

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 7** (2014)

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Dinge, Körper und Arrangement (Malerei)</b> Ausdrucksqualitäten farbigen Gestaltens in der Anwendung</li> <li>• <b>Unsere Gesichter – eure Gesichter (Grafik)</b> Ausdrucksqualitäten zeichnerische Gestalten in der Anwendung</li> <li>• <b>Zentralperspektive (Grafik)</b> Ausdrucksqualitäten zeichnerische Gestalten in der Anwendung.</li> <li>• <b>Architektonische Raumdarstellung einer Außenansicht (Modellbau)</b> Differenzieren von Ausdrucksqualitäten plastischen Gestaltens.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die zu den jeweiligen Unterrichtsschwerpunkten genannten Grundbegriffe / Fachbegriffe sollen entsprechend verwendet werden.</li> <li>• Praktische Aufgabenstellungen entsprechen den Vorstellungs- und Lebenswelten der Kinder.</li> <li>• Anknüpfend an die eigene praktische Arbeit werden Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte betrachtet, beschrieben und in Grundzügen analysiert.</li> <li>• Bildbeschreibung III (vgl. Methodencurriculum)</li> <li>• Die Reihenfolge der Inhaltsfelder ist nicht festgelegt und kann auch kombiniert werden.</li> <li>• Überfachliche Kompetenzen sind zu fördern; die Angaben sind lediglich als Vorschläge zu verstehen.</li> <li>• Museumsbesuch zu Themenschwerpunkten.</li> <li>• Aufgrund der Berücksichtigung der Bildungsstandards für Jahrgangsstufe 9/10 werden vereinzelt Standards für die Jahrgangsstufe 7 nicht genannt.</li> <li>• Fakultativ: Fächerübergreifende Kooperationen zu einzelnen Themen</li> <li>• Der Einsatz von Computern (Bildbearbeitungsprogrammen) soll, insofern Räume und Programme zu Verfügung stehen, genutzt werden.</li> <li>• Lernkontrollen im praktischen und theoretischen Anwendungsbereich (z.B. Bildbeschreibung, Analyse bildnerischer Mittel)</li> </ul>

# HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 7** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>1</b>	<b>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren</b>				
1	Bilder, Dinge und Situationen aktiv betrachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich auf einen Betrachtungsgegenstand konzentrieren, willkürlich und bewusst wahrnehmen,</li> <li>in der Betrachtung Eindrücke sammeln und sinnvoll ordnen und bewerten,</li> <li>Auswahlentscheidungen begründen und argumentative absichern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit Bildern, eigenen oder fremden, befassen, ihre Eindrücke äußern, strukturieren und begründen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildbeschreibung im Unterricht oder beim Museumsbesuch /</li> <li>Galeriebesuch (in Gruppen, im Plenum)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Personale Kompetenz</b> sich situationsangemessen zu verhalten (z.B. im Museum)</li> <li><b>Kommunikative Kompetenz</b> fremde Standpunkte wahrnehmen</li> </ul>
2	für sinnliche Erfahrungen Worte finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eindrücke erlebnisorientiert schildern, Gesehenes sachorientiert und differenziert beschreiben</li> <li>Erfahrungsqualitäten in der Begegnung mit Bilder und Dingen aspektreich mitteilen eine entwickelte Fachsprache verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Eindrücke des Gesehenen strukturiert und unter Verwendung von Fachbegriffen schildern.</li> </ul>		
3	visuelle Erlebnisse zum Ausdruck bringen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesehenes bildnerisch nachvollziehen,</li> <li>Gesehenes in andere ästhetische Äußerungsformen übersetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder oder Kunstwerke als Ausgangspunkt und Anregung für ihre eigene Arbeit sehen.</li> </ul>		

# HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 7** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>2</b>	<b>Verstehen, Begreifen und Erklären</b>				
1	formalästhetische Tatbestände beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildordnung in der Kunst erkennen und schlüssig erläutern</li> <li>• Körper- und Raumbezüge definieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder in einer sinnvollen Reihenfolge beschreiben (z.B. Vordergrund / Mittelgrund / Hintergrund oder vom Wesentlichen zum Detail).</li> <li>• folgende <b>Fachbegriffe</b> der bildnerischen Mittel anwenden und nachvollziehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Form und Körper</b> unterscheiden: z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quadrat/Würfel, Rechteck/Quader,</li> <li>▪ Dreieck/Pyramide, Kreis/Kugel, Zylinder,</li> <li>▪ Kegel</li> </ul> </li> <li>○ <b>Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Innen- und Außenraum erkennen</li> <li>▪ Zentralperspektive</li> </ul> </li> <li>○ <b>Plastizität / Körperhaftigkeit</b> durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Licht/Schatten (Binnenschatten/ Körperschatten und Schlagschatten),</li> <li>▪ Schraffuren, Oberflächenstruktur</li> </ul> </li> <li>○ <b>Komposition:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Waagerechte, Senkrechte, Diagonale (fallend, steigend)</li> </ul> </li> <li>○ <b>Proportionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ menschliche Gesichtsproportionen und charakteristische Merkmale erkennen</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• die alle bereits erlernten bildnerische Mittel aus Klasse 5 und 6 anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkbeschreibung und Analyse der bildnerischen Mittel von Kunstwerken (Fachbegriffe aus Jahrgangsstufe 5-7) mündlich oder schriftlich, (im Plenum, in der Gruppe etc.)</li> <li>• Werkbeschreibung und Analyse der bildnerischen Mittel (Fachbegriffe aus Jahrgangsstufe 5-7) beim Museumsbesuch bzw. Galeriebesuch, z.B. durch Skizzen/Zeichnungen, schriftliche Zusammenfassung</li> <li>• Reflexion der eigenen Arbeiten unter Berücksichtigung der bildnerischen Mittel (Fachbegriffe aus Jahrgangsstufe 5-7) mündlich oder schriftlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Personale Kompetenz</b> sich situationsangemessen zu verhalten (z.B. im Museum) die Arbeitsprozesse zu strukturieren und zu steuern</li> <li>• <b>Methodenkompetenz</b> verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung zu nutzen Informationen zu beschaffen, zu strukturieren, zu bearbeiten, aufzubewahren</li> <li>• <b>Sozialkompetenz</b> ein gemeinsames Arbeitsvorhaben in Kooperation mit den Teampartnern erfolgreich auszuführen</li> <li>• <b>Kommunikative Kompetenz</b> eine eigene Meinung gegenüber einem Sachverhalt zu entwickeln und zu begründen Beobachtungen angemessen mitteilen</li> </ul>



## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 7** (2014)

2	Gestaltzusammenhänge in ihren Sinnbezügen erkennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutungen vorschlagen und begründen</li> <li>• Bilder zu Bildern vielfältig in Beziehung setzen</li> <li>• Methode der Bildanalyse als Kunst- und Kulturgeschichtliche Untersuchungsverfahren nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Thematik des Bildes erkennen, verstehen und daraus Deutungsansätze formulieren</li> <li>• den Zusammenhang zwischen bildnerischen Mitteln und deren Wirkung erkennen, benennen und teilweise erklären.</li> <li>• Bilder vergleichen und Unterschiede benennen und in Ansätzen erklären.</li> </ul>		
3	Wirkungen ästhetischer Tatbestände erkennen, benennen und bewerten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebnisqualität differenziert zum Ausdruck bringen,</li> <li>• Sinneseindrücke und Bildwirkungen bewusst erfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bildnerische Mittel und ihre Wirkungen als Voraussetzung für den Inhalt des Bildes erkennen und benennen.</li> <li>• Kunstwerke in ihrem historischen Kontext verstehen und zuordnen.</li> <li>• eine Deutung des Bildes/ Kunstwerkes formulieren.</li> <li>• Bilder oder Kunstwerke zu den Bereichen Architektur z.B. Masaccio, Bauhaus und Portrait z.B. Rembrandt, Dürer, Van Gogh als Präsentation (Plakat oder PP) strukturiert vorstellen.</li> </ul>		
4	bildnerische Arbeitsprozesse und ihre Ergebnisse beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Gestaltete an gewählten oder gegebenen Zielsetzungen messen und bewerten</li> <li>• Präsentationsformen für Arbeitsergebnisse finden und anwenden</li> <li>• - Anregungen anderer aufnehmen und für die eigene Arbeit sinnvoll nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine eigene praktische Arbeit an gewählten oder gegebenen Kriterien entsprechend anfertigen.</li> <li>• ihre eigene praktische Arbeit im Vergleich zu Anderen einschätzen und beurteilen</li> <li>• ihre Arbeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen.</li> <li>• eine Reflexion schreiben.</li> <li>• sich von anderen Schülern und Künstlern inspirieren lassen.</li> </ul>		

# HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 7** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>3</b>	<b>Gestalten, Planen und Handeln</b>				
	eigene bildnerische Gestaltungsvorstellungen entwickeln und verwirklichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• originelle Ideen und geeignete Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerischen Aufgabenstellungen finden und umsetzen,</li> <li>• selbständig bildnerische Lösungen für offen gestellte Aufgaben finden und umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideen und Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerische Aufgabenstellungen z.B. anhand eigener Erfahrungen / Wahrnehmungen, ihrer eigenen Phantasie oder / und durch gezielte Recherche finden und altersgemäß umsetzen.</li> <li>• einen Raum zentralperspektivisch darstellen.</li> <li>• Plastizität durch grafische, malerische und konstruktive Mittel z.B. Schraffuren, Licht/Schatten, Konstruktionszeichnungen erzeugen.</li> <li>• menschliche Gesichtsproportionen anhand eines Schemata richtig umsetzen, charakteristische Merkmale gezielt anwenden.</li> <li>• gezielt kompositorische Mittel anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Praxis (EA oder PA) durch Anwendung bestimmter inhaltsbezogener Kompetenzen, z.B. Erstellen von Fluchtpunktprojektionen,</li> <li>• Erzeugung von Plastizität/Körperhaftigkeit durch Licht/Schatten, Schraffuren und Oberflächenstrukturen, Erfassen menschlicher Gesichtsproportionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenkompetenz</b> verschiedene Medien (Printmedien, Bibliothek) zur Informationsbeschaffung nutzen und diese gezielt auswählen</li> <li>• <b>Sozialkompetenz</b> Kooperation und Teamfähigkeit: die Lernenden können tragfähige Beziehungen zu Anderen aufbauen, respektieren soziale Regeln und arbeiten produktiv zusammen. sich im Konflikt angemessen zu verhalten sich in sozialen Interaktionen rücksichtsvoll</li> </ul>

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 7** (2014)

	bildnerische Techniken und Verfahren inhaltsorientiert und experimentell nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bekannte Darstellungsmodalitäten zweckmäßig und wirkungsorientiert anwenden,</li> <li>• Werkzeug auch im Experiment erforschen, in ihren Möglichkeiten verstehen und planvoll nutzen,</li> <li>• Materialien in ihren Eigenheiten einschätzen und angemessen einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideen entwickeln, anschaulich skizzieren z.B. durch Konstruktionsskizzen.</li> <li>• entsprechend ihrem Konzept eine wirkungsorientierte Darstellung bzw. Präsentationsform anwenden.</li> <li>• die Auswahl der Arbeitsgeräte und der Materialien im Hinblick auf die gestellte Aufgabe angemessen oder experimentell nutzen.</li> <li>• Farb- und Formveränderungen mit Hilfe von digitalen Bildbearbeitungsprogrammen oder ggf. manuellen Techniken anwenden.</li> </ul>		und solidarisch zu verhalten <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Personale Kompetenz</b> selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu handeln die eigenen Arbeitsprozesse zu strukturieren und zu steuern</li> <li>• <b>Lernkompetenz</b> Arbeitsprozesse unter dem Gesichtspunkt des Zeitmanagements zu steuern</li> </ul>
--	---	--	--	--	--

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>4</b>	<b>Sich orientieren, sich definieren und sich zeigen</b>				
1	das Umfeld der eigenen visuellen Kultur aufmerksam beobachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsgesichtspunkte für die eigene Teilhabe begründet entwickeln,</li> <li>• kunsthistorisches Bilderfahrungs-wissen gezielt nutzen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründungen für ihre Vorlieben und Sichtweisen finden.</li> <li>• bisher erlerntes kunsthistorisches Wissen anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtung und Vergleich von eigenen und fremden Werken in kleinen Gruppen und im Plenum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sozialkompetenz</b></li> <li>• kulturellen Unterschieden mit Unvoreingenommenheit, Wertschätzung und dem Willen zur Verständigung zu begegnen</li> </ul>
2	die Zeitgebundenheit ästhetischer Äußerungsformen erkennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig kunstbezogene Wissensquellen erschließen,</li> <li>• Bilder und ästhetische Erscheinungsformen aktueller und historischer Lebensumwelten zu geschichtlich parallelen Ereignissen,</li> <li>• - Phänomenen und Haltungen in Beziehung setzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Informationen aus verschiedenen Quellen beziehen und diese erschließen.</li> <li>• Bilder, Kunstwerke in den Kontext ihrer Zeit einordnen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtung und Vergleich von eigenen und fremden Werken in Gruppen oder im Plenum</li> <li>• Im praktischen Anwendungsbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Personale Kompetenz</b> sich selbst und die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen</li> </ul>

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 7** (2014)

3	die Kulturgebundenheit ästhetischer Äußerungsformen verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in forschender Begegnung Zugänge zu ungewohnten oder fremden Bildwelten finden, dabei eigene Überzeugungen zu fremden reflektiert in Beziehung setzen</li> <li>• Ergebnisse der Auseinandersetzung mit Bildern, Kunst und Erscheinungs- formen der eigenen und der fremden Kulturen nachvollziehbar darstellen</li> <li>• das Verhältnis von Toleranz und Distanz in Bezug auf fremde ästhetisch-kulturelle Erscheinungen rational erfassen und beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Werken anderer Kulturen benennen, vergleichen und nachvollziehen.</li> <li>• Besonderheiten fremder Kulturen rational betrachten, sensibilisiert wahrnehmen und reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kommunikative Kompetenz</b> Selbstkritik zu entwickeln und sich fremder Kritik zu stellen Selbstwertgefühle und Selbstvertrauen zu entwickeln eigene Positionen klar darstellen und argumentativ verteidigen</li> <li>• <b>Werkstattkompetenz</b> wesentliche Arbeitstechniken zu beherrschen</li> </ul>
4	einen persönlich-ästhetischen Ausdruckswillen entwickeln und reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauen in die eigene erfinderische Phantasie gewinnen,</li> <li>• Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten erwerben und diese in konkreten Situationen produktiv anwenden,</li> <li>• Entwicklungsschritte des kreativen Prozesses bewusst erleben, kennen und realisieren,</li> <li>• - Freude am selbst bestimmten Tun entwickeln, erfahren und mitteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Phantasie nutzen und experimentell und offen verschiedene Ansätze zulassen und ggf. Inspirationsquellen selbständig suchen.</li> <li>• ihre erlernten gestalterischen Fähigkeiten zweckmäßig einsetzen.</li> <li>• ihre Erfahrungen /Erlebnisse beim eigenständigen Tun mitteilen.</li> <li>• -sensibilisiert ihren kreativen Arbeitsprozess wahrnehmen und erleben, kritisch hinterfragen und weiterentwickeln.</li> </ul>	

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 8** (2014)

Inhaltsfelder (analog zum Kerncurriculum)	Besonderheiten auf einen Blick
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schauplätze und Geschehen (Malerei und Grafik)</b> Räumlichkeit erkunden und mit grafischen und malerischen Mitteln darstellen</li>   <li>• <b>Design (Objekt/Plastik)</b> Planung, Entwurf und Herstellung eines Designobjekts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kunst wird in Klasse 8 epochal unterrichtet.</b></li> <li>• Die zu den jeweiligen Unterrichtsschwerpunkten genannten Grundbegriffe / Fachbegriffe sollen entsprechend verwendet werden.</li> <li>• Praktische Aufgabenstellungen entsprechen den Vorstellungen- und Lebenswelten der Jugendlichen.</li> <li>• Anknüpfend an die eigene praktische Arbeit werden Bildbeispiele aus der Kunstgeschichte betrachtet, beschrieben und analysiert.</li> <li>• Bildbeschreibung IV (vgl. Methodencurriculum)</li> <li>• Die Reihenfolge der Inhaltsfelder ist nicht festgelegt und kann auch kombiniert werden.</li> <li>• Museumsbesuch zu Themenschwerpunkten.</li> <li>• Überfachliche Kompetenzen sind zu fördern; die Angaben sind lediglich als Vorschläge zu verstehen.</li> <li>• Aufgrund der Berücksichtigung der Bildungsstandards für Jahrgangsstufe 9/10 werden vereinzelt Standards für die Jahrgangsstufe 8 nicht genannt.</li> <li>• Fächerübergreifende Kooperationen zu einzelnen Themen sind möglich.</li> <li>• Lernkontrollen im praktischen und theoretischen Anwendungsbereich (z.B. Bildbeschreibung, Analyse bildnerischer Mittel)</li> </ul>

# HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 8** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz ..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>1</b>	<b>Sehen, Wahrnehmen und Erfahren</b>				
1	Bilder, Dinge und Situationen aktiv betrachten	sich auf einen Betrachtungsgegenstand konzentrieren, willkürlich und bewusst wahrnehmen, in der Betrachtung Eindrücke sammeln und sinnvoll ordnen und bewerten, Auswahlentscheidungen begründen und argumentative absichern	sich mit Bildern, eigenen oder fremden, befassen, ihre Eindrücke zu äußern, strukturieren und argumentativ begründen.	Bildbeschreibung im Unterricht oder beim Museumsbesuch / Galeriebesuch (in Gruppen, im Plenum)	<b>Personale Kompetenz</b> sich situationsangemessen zu verhalten (z.B. im Museum, Bibliothek, Kirche)  <b>Kommunikative Kompetenz</b> fremde Standpunkte wahrnehmen
2	für sinnliche Erfahrungen Worte finden	Eindrücke erlebnisorientiert schildern, Gesehenes sachorientiert und differenziert beschreiben Erfahrungsqualitäten in der Begegnung mit Bilder und Dingen aspektreich mitteilen eine entwickelte Fachsprache verwenden	ihre Eindrücke des Gesehenen strukturiert und unter Verwendung von Fachbegriffen differenziert schildern.		
3	visuelle Erlebnisse zum Ausdruck bringen	Gesehenes bildnerisch nachvollziehen, Gesehenes in andere ästhetische Äußerungsformen übersetzen	Bilder oder Kunstwerke als Ausgangspunkt und Anregung für ihre eigene Arbeit sehen.		

# HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 8** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>2</b>	<b>Verstehen, Begreifen und Erklären</b>				
1	formalästhetische Tatbestände beschreiben	Bildordnung in der Kunst erkennen und schlüssig erläutern  Körper- und Raumbezüge definieren	das Bild in einer sinnvollen Reihenfolge beschreiben.  folgende <b>Fachbegriffe</b> der bildnerischen Mittel benennen und anwenden: <b>Größenverhältnisse</b> und Proportionen (z. B. Verhältnis Mensch/Architektur) im Bildzusammenhang erkennen und benennen. die <b>Farb- und Luftperspektive</b> erkennen und benennen (Unschärfe, Abnahme der Kontrastintensität, Verblauung). Wechselbeziehungen zwischen <b>Funktionalität</b> , technischen, ökologischen, gesellschaftlichen und ästhetischen Aspekten erkennen. Bedürfnisse und Vorstellungen von <b>Zielgruppen</b> als Ausgangspunkt für <b>Design</b> erkennen und nachvollziehen. die bildnerischen Mittel der Bereiche Farbe, Komposition, Raum, Körperhaftigkeit / Plastizität (aus Klasse 5-7) anwenden.	Werkbeschreibung und Analyse der bildnerischen Mittel von Kunstwerken (Fachbegriffe aus Jahrgangsstufe 5-8) mündlich oder schriftlich, (im Plenum, in der Gruppe etc.)  Werkbeschreibung und Analyse der bildnerischen Mittel (Fachbegriffe aus Jahrgangsstufe 5-8) beim Museumsbesuch bzw. Galeriebesuch, z.B. durch Skizzen/Zeichnungen, schriftliche Zusammenfassung  Reflexion der eigenen Arbeiten unter Berücksichtigung der bildnerischen Mittel (Fachbegriffe aus Jahrgangsstufe 5-8) mündlich	<b>Personale Kompetenz</b>  sich situationsangemessen zu verhalten (z.B. im Museum, Bibliothek, Kirche)  die Arbeitsprozesse zu strukturieren und zu steuern  <b>Methodenkompetenz</b>  verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung zu nutzen  Informationen zu beschaffen, zu strukturieren, zu bearbeiten, aufzubewahren  <b>Sozialkompetenz</b>  ein gemeinsames Arbeitsvorhaben in Kooperation mit den Teampartnern erfolgreich auszuführen
2	Gestaltzusammenhänge in ihren Sinnbezügen erkennen	Deutungen vorschlagen und begründen Bilder zu Bildern vielfältig in Beziehung setzen  Methode der Bildanalyse als Kunst- und Kulturgeschichtliche Untersuchungsverfahren nutzen	den Zusammenhang zwischen bildnerischen Mitteln und Wirkung und Funktion erkennen, benennen und erläutern.  Kunstwerke und Objekte vergleichen und Unterschiede erklären.		

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 8** (2014)

3	Wirkungen ästhetischer Tatbestände erkennen, benennen und bewerten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlebnisqualität differenziert zum Ausdruck bringen,</li> <li>• Wirkungsabsichten und funktionale Gesichtspunkte von Kunst in ästhetischen Objekten und wahrgenommenen Gegenständen erkennen, beschreiben und bewerten</li> <li>- Sinneseindrücke und Bildwirkungen bewusst erfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bildnerische Mittel und ihre Wirkungen als Voraussetzung für den Inhalt des Bildes erkennen.</li> <li>• eine Designanalyse in Grundzügen formulieren: Zielgruppenanalyse, Kriterien für gutes Design (Funktionalität, Ökologie, Ökonomie, Technik) anwenden.</li> <li>• eine Deutung (Interpretation) des Bildes auf Grund der vorherigen Analyse formulieren.</li> <li>• Architekturen und Objekte zu den Bereichen Architektur und Design strukturiert und ansprechend in einer PP-Präsentation vorstellen (z.B. Bauhaus), Beispiele für Design/Designer</li> </ul>	<p><b>Kommunikative Kompetenz</b></p> <p>eine eigene Meinung gegenüber einem Sachverhalt zu entwickeln und zu begründen Beobachtungen angemessen mitteilen</p>
4	bildnerische Arbeitsprozesse und ihre Ergebnisse beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Gestaltete an gewählten oder gegebenen Zielsetzungen messen und bewerten</li> <li>• Präsentationsformen für Arbeitsergebnisse finden und anwenden</li> </ul> <p>Anregungen anderer aufnehmen und für die eigene Arbeit sinnvoll nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine eigene praktische Arbeit an gewählten oder gegebenen Kriterien entsprechend anfertigen.</li> <li>• ihre eigene praktische Arbeit im Vergleich zu Anderen einschätzen und beurteilen</li> <li>• ihre Arbeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen.</li> <li>• eine Reflexion schreiben.</li> </ul> <p>sie sich von anderen Schülern und Künstlern inspirieren lassen.</p>	



# HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 8** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>3</b>	<b>Gestalten, Planen und Handeln</b>				
1	eigene bildnerische Gestaltungsvorstellungen entwickeln und verwirklichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• originelle Ideen und geeignete Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerischen Aufgabenstellungen finden und umsetzen,</li> <li>• selbständig bildnerische Lösungen für offen gestellte Aufgaben finden und umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideen und Darstellungsmöglichkeiten zu bildnerische Aufgabenstellungen z.B. anhand eigener Erfahrungen/Wahrnehmungen, ihrer eigenen Phantasie oder/und durch gezielte Recherche finden und altersgemäß umsetzen.</li> <li>• die Farb- und Luftperspektive durch Unschärfe, Trübung, Verblauung, Kontrastabnahme, Helldunkelabstufung anwenden.</li> <li>• sinnvolle Größenverhältnisse und Proportionen z.B. zwischen Mensch und Raum/Architektur anhand von Anschauungsbeispielen z.B. Mensch im Maßstab 1:50 maßstabsgerecht anwenden.</li> <li>• Designobjekte (Prototyp/Modell) nach funktionalen und ästhetischen und ggf. zielgruppenspezifischen Gesichtspunkten planen, entwerfen und gestalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Praxis (EA oder PA) durch Anwendung bestimmter inhaltsbezogener Kompetenzen, z.B. Erstellen der Farb- und Luftperspektive, Anwendung sinnvoller Größen- und Proportionsverhältnisse.</li> <li>• funktionale, ästhetische und zielgruppenorientierte Erstellung eines Modells/Prototyps.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenkompetenz</b> verschiedene Medien (Printmedien, Bibliothek) zur Informationsbeschaffung nutzen und diese gezielt auswählen</li> <li>• <b>Sozialkompetenz</b> Kooperation und Teamfähigkeit: die Lernenden können tragfähige Beziehungen zu Anderen aufbauen, respektieren soziale Regeln und arbeiten produktiv zusammen. sich im Konflikt angemessen zu verhalten sich in sozialen Interaktionen rücksichtsvoll und solidarisch zu verhalten</li> <li>• <b>Personale Kompetenz</b> selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu handeln die eigenen Arbeitsprozesse zu strukturieren und zu steuern</li> <li>• <b>Lernkompetenz</b> Arbeitsprozesse unter dem Gesichtspunkt des Zeitmanagements zu steuern</li> </ul>
2	bildnerische Techniken und Verfahren inhaltsorientiert und experimentell nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bekannte Darstellungsmodalitäten zweckmäßig und wirkungsorientiert anwenden,</li> <li>• Werkzeug auch im Experiment erforschen, in ihren Möglichkeiten verstehen und planvoll nutzen,</li> <li>• Materialien in ihren Eigenheiten einschätzen und angemessen einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideen entwickeln, anschaulich skizzieren z.B. durch Konstruktionsskizzen.</li> <li>• entsprechend ihrem Konzept eine wirkungsorientierte Darstellung bzw. Präsentationsform anwenden.</li> <li>• die Auswahl der Arbeitsgeräte und der Materialien im Hinblick auf die gestellte Aufgabe angemessen oder experimentell nutzen.</li> </ul>		

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 8** (2014)

#	Kompetenzbereich	Standard (Fachkompetenz) Die Lernenden können...	Inhaltsbezogene Kompetenz..., indem sie konkret...	Überprüfung des Kompetenzerwerbs, Arbeitsformen & Lernwege	Überfachliche Kompetenzen bzw. Anmerkungen
<b>4</b>	<b>Sich orientieren, sich definieren und sich zeigen</b>				
1	das Umfeld der eigenen visuellen Kultur aufmerksam beobachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entscheidungsgesichtspunkte für die eigene Teilhabe begründet entwickeln,</li> <li>kunsthistorisches Bilderfahrungs-wissen gezielt nutzen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begründungen für ihre Vorlieben und Sichtweisen finden.</li> <li>bisher erlerntes kunsthistorisches Wissen anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betrachtung und Vergleich von eigenen und fremden Werken in kleinen Gruppen und im Plenum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sozialkompetenz</b> kulturellen Unterschieden mit Unvoreingenommenheit, Wertschätzung und dem Willen zur Verständigung zu begegnen</li> <li><b>Personale Kompetenz</b> sich selbst und die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen</li> <li><b>Kommunikative Kompetenz</b> Selbstkritik zu entwickeln und sich fremder Kritik zu stellen Selbstwertgefühle und Selbstvertrauen zu entwickeln eigene Positionen klar darstellen und argumentativ verteidigen</li> <li><b>Werkstattkompetenz</b> wesentliche Arbeitstechniken zu beherrschen</li> </ul>
2	die Zeitgebundenheit ästhetischer Äußerungsformen erkennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig kunstbezogene Wissensquellen erschließen,</li> <li>Bilder und ästhetische Erscheinungsformen aktueller und historischer Lebensumwelten zu geschichtlich parallelen Ereignissen, Phänomenen und Haltungen in Beziehung setzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig Informationen aus verschiedenen Quellen beziehen und diese erschließen.</li> <li>Bilder und Designobjekte in den Kontext ihrer Zeit einordnen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im praktischen Anwendungsbereich</li> </ul>	
3	die Kulturgebundenheit ästhetischer Äußerungsformen verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>in forschender Begegnung Zugänge zu ungewohnten oder fremden Bildwelten finden, dabei eigene Überzeugungen zu fremden reflektiert in Beziehung setzen</li> <li>Ergebnisse der Auseinandersetzung mit Bildern, Kunst und Erscheinungs- formen der eigenen und der fremden Kulturen nachvollziehbar darstellen</li> <li>das Verhältnis von Toleranz und Distanz in Bezug auf fremde ästhetisch-kulturelle Erscheinungen rational erfassen und beurteilen</li> <li>den Zeichencharakter von Design, Kleidung, Gestik und Mimik erkennen und erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Werken anderer Kulturen benennen, vergleichen und nachvollziehen.</li> <li>Besonderheiten fremder Kulturen rational betrachten, sensibilisiert wahrnehmen und reflektieren.</li> <li>Charakteristik von Design und Kleidung unterschiedlicher Gruppierungen erkennen, nach deren jeweiliger Funktion, Bedeutungen beschreiben und erläutern.</li> </ul>		

## HvGG: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Kunst Jahrgangstufe 8** (2014)

4	einen persönlich-ästhetischen Ausdruckswillen entwickeln und reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauen in die eigene erfinderische Phantasie gewinnen,</li> <li>• Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten erwerben und diese in konkreten Situationen produktiv anwenden,</li> <li>• Entwicklungsschritte des kreativen Prozesses bewusst erleben, kennen und realisieren,</li> <li>• Freude am selbst bestimmten Tun entwickeln, erfahren und mitteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Phantasie nutzen und experimentell und offen verschiedene Ansätze zulassen und ggf. Inspirationsquellen selbständig suchen.</li> <li>• ihre erlernten gestalterischen Fähigkeiten zweckmäßig einsetzen.</li> <li>• ihre Erfahrungen /Erlebnisse beim eigenständigen Tun mitteilen.</li> <li>• sensibilisiert ihren kreativen Arbeitsprozess wahrnehmen und erleben, kritisch hinterfragen und weiterentwickeln.</li> </ul>		
---	---	---	--	--	--